



## Osteoporose in Deutschland

330.000 Menschen etwa erleiden in Deutschland jährlich aufgrund einer Osteoporose einen Knochenbruch. Ca. 160.000 davon sind schwere Frakturen im Bereich der Wirbelsäule und der Hüfte. Über 30.000 Menschen sterben an den Frakturfolgen durchschnittlich 8 Jahre zu früh. Für die Behandlung dieser Frakturen muss die Sozialversicherung jährlich 5,1 Mrd. Euro aufwenden.

Wenn allen Osteoporosepatienten eine Prävention und Therapie gemäß dem aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse zu teil würde, könnten rund 100.000 schwere Hüft- und Wirbelbrüche verhindert werden. 20.000 Menschen pro Jahr könnten 8 Jahre länger leben. Etwa die gleiche Zahl von über 20.000 alten Menschen könnte vor einer Einweisung ins Pflegeheim bewahrt werden und ihre Selbstständigkeit behalten. Bei medizinisch korrekter Therapie kostet die Verhinderung einer solchen schweren Fraktur etwa 900€ und die Rettung eines Menschenlebens 4.500€. Wirklich kein hoher Preis also für die Verhinderung eines schweren Schicksalsschlages und Leides durch Knochenbruch oder sogar des Todes.

Derzeit werden in Deutschland aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen nur 10% aller behandlungsbedürftigen Bürger Knochenbruch verhindernd behandelt. Im EU-Durchschnitt ohne Deutschland sind es 35%, in Spanien zum Beispiel 60%. Die Entwicklung in allen Ländern Europas und der Welt ist langjährig und kontinuierlich sehr positiv, nur in Deutschland stagniert sie seit Jahren.

Dies heißt optimistisch: In keinem Land Europas ist die Chance und die Notwendigkeit einer Verbesserung der Osteoporoseprävention und der Versorgungssituation der Osteoporosekranken so groß wie in Deutschland.

## Der DVO und der ärztliche Kampf gegen die Osteoporose

Der DVO ist das demokratische Dach aller ärztlichen wissenschaftlichen deutschsprachigen Gesellschaften, die sich mit den Erkrankungen des Knochens und damit auch der Osteoporose beschäftigen.

Der DVO hat in den vergangenen Jahren eine beispielhafte Qualitätsoffensive für die Bekämpfung der Osteoporose gestartet.

**DVO GESCHÄFTSSTELLE**  
**OSTAK Osteologie Akademie GmbH**  
Hellweg 92 -94 • 45276 Essen  
Telefon +49 (0)201 3845 627  
Fax +49 (0)201 805 2717  
geschaeftsstelle@dv-osteologie.de

[www.dv-osteologie.de](http://www.dv-osteologie.de)

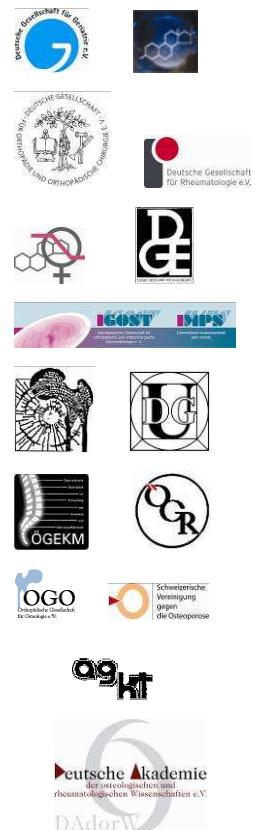
VORSITZENDER  
Dr. Hermann Schwarz, Freudenstadt

2. VORSITZENDER  
Prof. Dr. Johannes Pfeilschifter, Essen

SEKRETÄR  
Prof. Dr. Andreas Kurth, Frankfurt

SCHATZMEISTER  
Prof. Dr. Peyman Hadji, Marburg

STEUER-NR. 257/107/606 35



Wissenschaftliches Kernstück ist eine **Leitlinie** für Ärzte und Patienten die festlegt, wie die Prävention, Diagnostik und Behandlung der Osteoporose nach dem neuesten Stand der medizinischen Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit aus zu sehen hat. Diese Leitlinie wird in weltweit öffentlicher wissenschaftlicher Diskussion erstellt, wird alle 3 Jahre aktualisiert, umfasst mit über 25.000 wissenschaftlichen Studien das gesamte weltweite Wissen zur Osteoporose, stellt die einheitliche und demokratisch konsentiertere Meinung aller deutschsprachigen Wissenschaftlicher und Ärzte dar und gilt weltweit als vorbildlich.

Weiteres Fundament der Qualitätsinitiative des DVO ist eine spezialisierte ärztliche Ausbildung einschließlich harter Prüfung, der sich bislang 1.600 Ärzte unterzogen haben. Somit ist sicher gestellt, dass jeder Bürger in Deutschland in seiner Umgebung einen spezialisierten Arzt mit dem Zertifikat „**Osteologe DVO**“ finden kann. Die Verpflichtung zu einer strukturierten Weiterbildung ist selbstverständlich. Ein weiteres Zertifikat „**Osteologisches Zentrum DVO**“ stellt sicher, dass in einer Praxis oder klinischen Abteilung technische Ausstattung, Ausbildung der Mitarbeiter und Abläufe höchstem Qualitätsstandard genügen.

Der DVO gibt die international renommierte wissenschaftliche Zeitschrift „Osteologie“ heraus und organisiert einen jährlichen wissenschaftlichen Kongress mit zuletzt 1.500 Teilnehmern. Er unterstützt und koordiniert fächerübergreifend die Forschung und hält den Kontakt zu den internationalen Gesellschaften und Institutionen.

Der DVO hat ein Institut, die Osteologieakademie „OSTAK GmbH“, gegründet, welches die Aufgabe hat, Fortbildungs- und Aufklärungsaktivitäten durchzuführen.

### **Das gemeinsame Ziel**

Der DVO sieht sich als unabhängiger wissenschaftlicher Dachverband entsprechend dem Auftrag unseres Grundgesetzes ausschließlich der Wissenschaft und dem Grundgesetz selbst zum Nutzen der Menschen verpflichtet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, durch Osteoporose verursachte Krankheitslast und Leid, wovon 7,8 Millionen Menschen in Deutschland nach Angaben der Krankenkassen gefährdet sind, nach dem neuesten Stand der Medizin gemeinsam mit unseren Patienten und öffentlichen Institutionen zu bekämpfen. Die Zahl von über 30.000 Osteoporosetoten und 330.000 zum großen Teil vermeidbare Knochenbrüche durch Osteoporose sind und eindeutig zu viel. Wir wollen und werden den Standard der anderen europäischen Nationen wieder erreichen.

Dr. med. H. Schwarz

1. Vorsitzender, DVO